

SWG Jever + Friesland
Udo Albers
Sandelermöns Nr. 99
26441 Jever

Sandelermöns, 16.03.2022



EINGEGANGEN

18. März 2022

An den
- Rat der Stadt Jever
- Ausschuss für Stadtplanung
- Herrn Bürgermeister Albers
Am Kirchplatz

26441 Jever

- Rahmenplanung Sanierungsgebiet IV „Lohne, Schlachte, Hooksweg“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bedauern nehmen wir zur Kenntnis, dass die am 16.03.22 im Planungsausschuss vorgestellte Rahmenplanung für das Sanierungsgebiet IV im Bereich Schlachte, Lohne, Hooksweg und insbesondere für das ehemalige Betriebsgelände Kückens keiner Weise unseren bereits mehrfach vorgetragenen Vorstellungen entspricht.

So soll unter anderem vor der ehemaligen Gaststätte „Goldener Anker“ ein verkehrsberuhigter Bereich geschaffen werden. Wir halten dieses Ansinnen für Paradox, da unmittelbar bzw. hautnah mit der Verkehrsachse Wangerländische Straße-Schlachte-Kostverloren, mit einer Verkehrsbelastung von ca. 5000 Kraftfahrzeugbewegungen täglich, keine Aufenthaltsqualität dort geschaffen werden kann. Hinzu kommt, dass der völlig intakte Kreuzungsbereich Kostverloren / Schlachte (Lidl) umgebaut werden muss, um den stattfindenden Schwerlastverkehr (Omnibusse, Zulieferer Lidl) aufnehmen und bewältigen zu können.

Insbesondere betrachten wir die im wesentlichen aufgezeigte Bebauung mit einem Parkplatz für das ehemalige Kückens Gelände als fragwürdig. Wir sind der festen Überzeugung, dass der Wert dieses Geländes in vielerlei Hinsicht nicht erkannt bzw. unterschätzt wird. Gerade der riesige Innenhof, der mit seiner Bebauung diesen Bereich von fast allen Lärmemissionen abschottet und der nahezu kraftfahrzeuglose Bereich an der Lohne / Nordergast bieten fast „Park – Ähnliche“ Aufenthaltsqualitäten. Diesen wertvollen Raum nun zum Teil für Parkplätze nutzen zu wollen, halten wir stadtplanerisch für eine „Planungssünde“. Gleichwohl müssen wir feststellen, dass hierzu vorgebrachte Ideen sowohl von meiner Person (Udo Albers, SWG), wie auch von Herrn Karl Oltmanns (Bündnis 90 / Grüne) im Bürgerbeteiligungsprozess im Spätsommer 2021 in keiner Weise Beachtung vom

Planungsbüro gefunden haben. Hier wurde vorgeschlagen, dass Gelände Kückens zu kaufen. Parkräume entlang der Schillerstraße (siehe abgängige Bebauung Schillerstraße Nr. 16) wie auch im Bereich Nordergast zu generieren. Diese lägen in unmittelbaren Nahbereich der Innenstadt.

Die SWG / FB Fraktion im Rat der Stadt Jever beantragt:

Das ehemalige Betriebsgelände der Fa. Kückens anzukaufen. Dieses Gelände mit seiner vorhandenen Bebauung im Planungsprozess des Sanierungsgebietes IV vollständig zu integrieren und für die zukünftigen Nutzungen gesondert mit Bürgerbeteiligungsprozessen zu entwickeln.

Im Finanzierungsvorschlag des Rahmenplanes für das Sanierungsgebiet IV sind für Grunderwerb bereits 800.000,- Euro enthalten. Der Grunderwerb ist ebenso wie einzelne Maßnahmen mit 2/3 im Sanierungsgebiet förderfähig.

Zur weiteren Finanzierung würden wir den Verzicht auf die ohnehin spärlichen gestalterischen Akzente im Bereich Hafenbecken, wie den Umbau der Kreuzung Hooksweg / Kostverloren vorsehen.

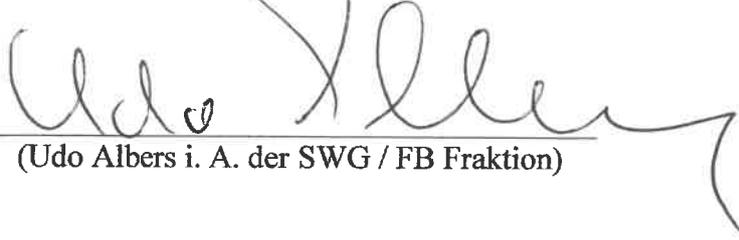
Als weiteren Finanzierungsvorschlag im Laufe einer langfristigen Entwicklung dieses Geländes könnten wir uns die Integration der Bücherei dort vorstellen. Die derzeitigen monatlichen Mieten würden langfristig entfallen.

Die vorhandene Stahlhalle könnte zur „Jever-Event“ Halle umfunktioniert werden. Einer Multifunktionsveranstaltungsstätte. Zur Finanzierung könnte über Namens- und Nutzungsrechte sicherlich das Friesische Brauhaus gewonnen werden. Ebenso könnte auf den Weiterbetrieb (Subventionsbetrieb ca. 100.000,- Euro jährlich) der Aula und den dort ausstehenden Sanierungen verzichtet werden.

Perspektive:

Das ehemalige Betriebsgelände der Fa. Kückens bietet ein hohes Potenzial an Entwicklungsmöglichkeiten auf. Das Gelände ist nahezu verkehrsberuhigt, aber dennoch für Verkehre jeglicher Art voll erschlossen. Mit diesem Gelände könnte die Stadt Jever eine Entwicklung im Bereich Freizeit, Tourismus, Wirtschaft entfachen, deren Wert wir heute noch gar nicht abschätzen können. Als Beispiele sind genannt, die Bücherei und eine Event Halle. Weiterhin wurde von unserer Ratskollegin Frau Andrea Remmers eine historische Motorradsammlung in Aussicht gestellt, welche sich in unserer Museumsstadt (Schlossmuseum, Schlachtmühle, Feuerwehrmuseum, Brauereimuseum, Bismarckmuseum) hervorragend einfügen würde. Als weitere Entwicklungen könnte ein gemeinsam betriebenes Outlet Geschäft regionaler Produkte (Jeverländer Spirituosen, Jeverländische Speisekammer, Backwaren Schoof-Middoge, Bahlsen usw.) sich entwickeln. Ebenfalls wäre auch ein Künstlerhaus mit Atelier und wechselnden (Stipendium) Künstlern denkbar. In einer vorgesehenen Bürgerbeteiligung würden sicherlich noch viele weitere umsetzbare Ideen entwickelt werden können.

Mit der hier aufgezeigten Entwicklungsmöglichkeit würde Jever in Anbetracht der Entwicklungen im touristischen Bereich der Gemeinde Wangerland (Wangermeer, Horumersiel) weiter an Anziehungskraft gewinnen. Ebenso würde ein solches Projekt unsere Stadt als Wohnstandort für unsere Bürgerinnen und Bürger weiter beflügeln.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Udo Albers', written over a horizontal line. The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping tail that extends to the right.

(Udo Albers i. A. der SWG / FB Fraktion)